„Mit Abstand der beste Sailing-Cup“

Reichlich Lob für Organisations-Team um Peter Kathan – Nachrücker Ingo Ehrlicher gewinnt

VON INGRID VERSEN

Bénéteau First Class: Insgesamt 16 Team segelten drei Tage lang auf dem Tegernsee der 13. und vorletzte Runde des deutschen BMW Sailing-Cup aus. FOTOS: VERSEN

Die Sieger: Skipper Ingo Ehrlicher (2.v.r.) mit Andreas Schroll, Maximilian Fischhaber und Andreas Erlebach.

Bad Wiessee – Spannung pur war an drei Tagen auf dem Tegernsee geboten, wobei eine Nachrücker-Mannschaft für Furore sorgte: Skipper Ingo Ehrlicher und sein Team, Andreas Schrott, Andreas Erlebach und Maximilian Fischhaber, Sohn des Wiesseer Bürgermeisters, fahren zum nationalen Finale des BMW Sailing-Cups, das vom 26. bis 28. Oktober 2007 in Hamburg stattfindet. Lokal-Favorit Sepp Höss und sein Team kamen auf Platz vier.

Der BMW Sailing Cup am Tegernsee war der 13. und vorletzte Austragungsort vor dem Deutschland-Finale und bot den Seglern beste Bedingungen. Parallel zu den deutschen Wettkämpfen laufen Regatten in Österreich, Spanien, Malta, Großbritannien und Dänemark. Die Sieger des Tegernsee-Cups haben zudem die Chance, am Weltfinale teilzunehmen, das im Frühjahr 2008 vor Valencia (Spanien) ausgetragen wird.

Nach dem Auftaktabend in der Wiesseer Spielbank wurden die Vorläufe am Freitag und am Samstag die Qualifikationsrunde ausgetragen. Zum Abschluss am Sonntag standen die Halbfinals und das Finale auf dem Programm, das an Spannung nicht zu überbieten war.

Insgesamt 16 Teams mit 64 Teilnehmern waren am Start. Gesegelt wurde mit Sportbooten der Marke Bénéteau First Class 7.5. BMW spricht mit dem Sailing Cup zwei unterschiedliche Zielgruppen an: Freizeitsegler und Regattasegler. Der Modus garantiert, dass alle Teilnehmer bis zum Schlusstag dabei sind.

„Das war mit großem Abstand der beste Sailing-Cup, der heuer in Deutschland ausgetragen wurde“, bescheinigte kein Geringerer als Segelexperte André Keil, Fachjournalist beim Norddeutschen Rundfunk, der zugleich die Moderation für alle nationalen BMW-Sailing Cups übernommen hat. Die Würdigung bezog sich sowohl auf das Niveau der Segler, die Landschaft am Tegernsee, das Ambiente der Anlage des Wiesseer Yacht-Clubs als Mitorganisator sowie auf das Rahmenprogramm, an dem die Öffentlichkeit kostenfrei teilnehmen konnte. „Diese Veranstaltung war ein Traum für alle Segler und für unseren Club eine Ehre“, sagte Wettfahrtleiter Eberhard Schuster. Trotz des Umfangs lief alles problemlos ab.

Große Freude am Abschlusstag herrschte nicht nur bei der Gewinner-Crew, sondern auch bei der Familie Kathan, die erstmals das bundesweite Segel-Event an den Tegernsee holen konnte. Im Namen des Gemeinderats bedankte sich Bürgermeister Herbert Fischhaber besonders bei Peter Kathan als Hauptorganisator, dem es zudem gelungen war, zahlreiche Sponsoren und Helfer mit ins Boot zu holen, um diese Mammutveranstaltung über die Bühne zu bringen. Allen voran galt sein Dank dem Yacht-Club Bad Wiessee, der örtlichen Tourist-Information, der TTT, sowie dem Münchner Merkur, Radio Alpenwelle, Florian Hornsteiner, der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee sowie HEXAL. „Diese Veranstaltung hat wieder einmal bewiesen, was auf die Beine gestellt werden kann, wenn viele helfende Hände zusammenhalten“, zeigte sich der Gemeindechef beeindruckt. Rund 3000 Besucher verfolgten die Wettfahrten hautnah. Diese waren sich einig: „Wir haben hochklassigen Segelsport gesehen – es war ein echter Genuss.“ Die wechselnden Abendveranstaltungen mit Live-Musik endeten zumeist in den Morgenstunden in der „Opti-Mal-Bar“.

„Das Segeln ist Kernsportart bei BMW und bleibt im Programm. Wir können hoffen, dass dieser Cup in einigen Jahren wieder einmal auf dem Tegernsee ausgetragen werden kann“, verkündete Peter Kathan, was die Besucher mit großem Applaus beantworteten. Auch die Jugendkasse des Yacht-Clubs Bad Wiessee profitierte von diesem Event und erhielt über 2000 Euro aus Barbetrieb, Bücherverkauf und einer spontanen Spende der Spielbank-Croupiers.

Ergebnisse: 1. Ingo Ehrlicher mit Andreas Schrott, Andreas Erlebach,. Maximilian Fischhaber 2. Walter Rothlauf mit Björn Lewerenz, Stefan Kerscher, Peter Koppany. 3. Georg Vogler mit Florian Abele, Christian Götz, Adolf Abele. Platz 4: Skipper Sepp Höss mit Florian Bachheibl, Roland Metzner, Martin Moßbacher. 5. Fritz Lechner mit Bernd Grotzke, Wilhelm Heinz, Oliver Eichhorn.